

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Palim“ vom 2. Oktober 2021 22:01

Zitat von Tom123

Also wir haben sowohl Entlastungsstunden als auch Sozialpädagogen. Dazu PMs. Gerade in der Corona-Zeit hat das Land nun wirklich im Bereich Personal viel möglich gemacht.

Ja, total, die PMs, die eigentlich zur Förderung angedacht waren, setzten wir ein, um an der Hälfte der Tage die Notbetreuung besetzen zu können, jetzt gehen sie in den Unterricht zur Aufsicht, da es anders nicht möglich ist, die Pflichtstunden zu besetzen. Im Übrigen bekommt jede Schule EINE, maximal ZWEI a 6 Stunden, ungelernte erteilen 10 Std.

Für die anderen PM gibt es seit dem Sommer neue Verträge und die PMs für die Vertretung dürfen genau 6 Stunden in der Woche fest eingesetzt werden. Damit kann man nicht einmal eine Vollzeitlehrkraft ersetzen, geschweige denn 2.

Das Land schafft den Unterricht ab, weil keine Vertretung vorhanden ist, schon gar nicht, wenn die Schule nicht optimal versorgt ist und noch weit weniger, wenn man nicht die schönerechneten Stunden unter den Tisch fallen lässt.

Du gehst von eurer guten Versorgung aus und von BuFdis und SozialpädagogInnen und PMs, die du alle einsetzen möchtest und zur Verfügung hast, zudem Entlastungsstunden, weil das Land damit angeblich so großzügig ist.

Wenn es so üppig ist, kann eure SL (und du gehörst dazu) selbst organisieren, dass alles gerecht verteilt wird.

Aber weil ihr es trotz bester Ausstattung nicht schafft, das, was vorhanden ist, gerecht zu verteilen, forderst du eine Dienstpflicht, damit auch ja jedeR auf Klassenfahrt fahren muss, womöglich ohne Ausgleich und auch an Schulen, die nicht im Mindesten eure Ausstattung haben.

Ich empfehle dir die Konferenz mit Dezernenten, SL und Personalräten, in denen alljährlich dargelegt wird, wie knapp Schulen versorgt sind.

Und ja, erkundige dich bei Pflegerinnen oder Ärztinnen, wie viele 24-h-Schichten sie am Stück im KKH ableisten dürfen und wie viele davon sie unentgeltlich absolvieren.